

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0363-I/A/5/2016

Wien, am 20. Jänner 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 10843/J des Abgeordneten Doppler und weiterer Abgeordneter nach
den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Welche der Punkte der Regierungsklausur - Ihr Ressort betreffend – wurden bereits umgesetzt?*
- *Welche nicht?*
- *Warum nicht?*

Zu diesen Fragen darf ich grundsätzlich auf die Ausführungen des Herrn
Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 10845/J
verweisen.

Ergänzend ist für den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts Folgendes anzuführen:

Errichtung einer nationalen Koordinationsplattform zur psychosozialen Unterstützung
für Flüchtlinge und Helfende

Die optimale Versorgung von Flüchtlingen mit psychischen Problemen ist ein ebenso
aktuelles wie komplexes Thema. Neben naheliegenden Problemen wie der
Traumatisierungen durch Kriegs- bzw. Fluchterfahrungen, der Sorge um die
Angehörigen und eine ungewisse Zukunft, können auch andere Faktoren –
verstärkende oder lindernde – Auswirkungen auf die psychische Gesundheit haben:
Platzmangel in Notquartieren, damit verbunden mangelnde Intimsphäre, fehlende
Tagesstruktur, Zugang zu Versorgungsangeboten, etc.

Gleichzeitig sind die Langzeitfolgekosten von psychosozialer Unterversorgung in den frühen Stadien von psychosozialen Problemlagen bei Ankunft im Gesundheitswesen des Gastlandes sehr hoch.

Neben den Flüchtlingen selbst stellt die Gruppe der (oft ehrenamtlich) helfenden Personen eine weitere Zielgruppe dar, die Unterstützung benötigt.

Das BMGF hat die Gesundheit Österreich GmbH daher mit dem Aufbau einer nationalen Koordinationsplattform zur psychosozialen Unterstützung für Flüchtlinge und Helfende beauftragt. In der Plattform werden (politische) Entscheidungsträger, Expertinnen/Experten und NGOs vertreten sein. Die Plattform soll der niederschwelligen Koordination und der Vernetzung zwischen den beteiligten Akteur/inn/en dienen und somit die psychosoziale Gesundheit von Flüchtlingen und Helfenden verbessern.

Die konstituierende Sitzung der Plattform wird am 31. Jänner 2017 stattfinden.

Integration von Ärzt/inn/en, die als Asylwerber/innen nach Österreich gelangt sind

Ich habe bereits im Sommer 2015 einen ehrenamtlich tätigen Experten mit langjähriger praktischer ärztlicher Erfahrung beauftragt, für eine möglichst rasche Integration von Ärzt/inn/en, die als Asylwerber/innen nach Österreich gelangt sind, zu sorgen.

Im Übrigen ist auf die Novelle zum Ärztegesetz 1998 zu verweisen, wonach Personen mit einem im Ausland abgeschlossenen Studium der Humanmedizin während des dazu laufenden Nostrifikationsverfahrens Famulant/inn/en gleichgestellt und daher ebenso zur Vornahme der den Famulant/inn/en zustehenden ärztlichen Tätigkeiten berechtigt sind.

Frage 4:

- *Wie viele Mitarbeiter mit welcher Funktion haben Sie, bzw. allfällige Staatssekretäre Ihres Ressorts, begleitet?*

Zur Regierungsklausur wurde ich von einem Mitarbeiter meines Kabinetts begleitet.

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Klausur für Ihr Ressort? (detaillierte Aufgliederung)*

Hinsichtlich der Kosten für die Klausur verweise ich auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 10845/J.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

